

Vattenfall und Energy Hub Alliance legen Grundlage für flexible, kundennahe Energielösungen

Strom nutzen oder speichern, wenn er besonders günstig und klimafreundlich ist: Genau das soll für Kundinnen und Kunden von Vattenfall künftig noch einfacher werden. Eine strategische Partnerschaft mit der Energy Hub Alliance (EHA) legt nun die Basis, flexible Verbraucher wie Wärmepumpen, Elektrofahrzeuge, Heimspeicher, Wallboxen oder Haushaltsgeräte intelligenter zu steuern – und so von einem zunehmend flexiblen Strommarkt zu profitieren.

Immer mehr Haushalte erzeugen Strom selbst, laden ihr Elektroauto zu Hause oder heizen mit Strom. Gleichzeitig schwankt das Angebot erneuerbarer Energien stärker als früher. Flexibilität wird damit zum Schlüssel: Wer seinen Stromverbrauch zeitlich anpassen kann, entlastet das Stromsystem, nutzt erneuerbare Energien effizienter und senkt die eigenen Energiekosten.

Flexibilität, die sich für Kundinnen und Kunden auszahlt

Durch die Anbindung an die Plattform der Energy Hub Alliance will Vattenfall perspektivisch ermöglichen, dass Kundinnen und Kunden ihre flexiblen Geräte herstellerübergreifend bündeln und mit ihrem Stromtarif verknüpfen können. Ziel ist ein intelligentes Energiemanagement, das automatisch erkennt, wann Strom besonders sinnvoll genutzt werden kann – etwa bei hoher Einspeisung aus Wind- und Solarenergie. So kommt Flexibilität im Alltag an: ohne zusätzlichen Aufwand, aber mit konkretem Mehrwert für Kundinnen und Kunden sowie für das gesamte Energiesystem. Voraussetzung für intelligente Kundenlösungen aller Art ist dabei ein intelligenter Stromzähler, ein sogenannter Smart Meter.

Beitrag zur Energiewende und zur Entlastung der Netze

Ein flexibler Stromverbrauch hilft nicht nur einzelnen Haushalten. Er stabilisiert die Netze, reduziert Lastspitzen und ermöglicht es, mehr erneuerbare Energien effizient ins System zu integrieren. Die Partnerschaft von Vattenfall und der Energy Hub Alliance zahlt damit direkt auf zentrale Herausforderungen der Energiewende ein.

Partnerschaft für ein intelligentes Energiesystem

Vattenfall will die Plattform nicht nur für eigene Produkte und Dienstleistungen nutzen, sondern sich aktiv in die Weiterentwicklung der Energy Hub Alliance einbringen. Gemeinsam wollen die Partner die europäische Marktdeckung ausbauen und neue Anwendungsfälle für herstellerübergreifendes, standardisiertes Energiemanagement erschließen – immer mit dem Fokus auf einfache, kundennahe Lösungen.

Antonius Bronsting, Geschäftsführer der Energy Hub Alliance, sagt:

„Der Einstieg von Vattenfall unterstreicht den Allianz-Gedanken unserer Plattform. Wir wollen der Befähiger für intelligentes Energiemanagement der Zukunft sein – und genau dafür setzen wir auf industrieübergreifende Zusammenarbeit. Vor allem der Endkunde wird diese Vorteile spüren: durch mehr Effizienz, mehr Transparenz und echte wirtschaftliche Mehrwerte.“

Carsten Gerasch, leitender Produktmanager von Vattenfall, unterstreicht den strategischen Ansatz der Zusammenarbeit:

„Ein intelligentes Energiesystem braucht flexible Verbraucher und digitale Lösungen. Gemeinsam mit der Energy Hub Alliance schaffen wir die Voraussetzungen, damit unsere Kundinnen und Kunden aktiv von der Energiewende profitieren können – und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zu einem stabilen und nachhaltigen Stromsystem leisten.“

Mit der Partnerschaft bündeln Vattenfall und die Energy Hub Alliance ihre Stärken: umfassende Energiekompetenz und eine breite Kundenbasis auf der einen Seite, eine interoperable Plattform für intelligente Energieoptimierung auf der anderen. Gemeinsames Ziel ist ein Energiesystem, das sich

stärker an den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden orientiert – flexibel, digital und zukunfts-fähig.

Mehr Infos zur Energy Hub Alliance: [Home Page - Energy Hub Alliance](#)

Dr. Christian Jekat

Pressesprecher

M +49 151 57255347

christian.jekat@vattenfall.de